

Ausgabe Oktober 2024

SAMTGEMEINDE Wesendorf

GROSSOESINGEN | SCHÖNEWÖRDE | UMMERN | WAGENHOFF | WAHRENHOLZ | WESENDORF

AUF PILZTOUR

Detlef Emgenbroich
über bodenständige Kost

JUBILÄUMSJAHR

Viel bewegt in
50 Jahren Samtgemeinde



gwg-gifhorn.de
Tel. (0 53 71) 98 98 - 0

GWG

GIFHORNER
WOHNUNGSBAU-GENOSSENSCHAFT EG

Aller-Zeitung



hallo GIFHORN
wochenende

Freischaltung
in fünf Minuten -
Ein Anruf genügt:
05141 987-8700



Keine Computerstimme
ersetzt ein Gespräch
zwischen zwei Menschen.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Unsere Mitarbeiter im KundenDialogCenter sind von **8 Uhr** morgens bis **18 Uhr** abends für Sie da und erledigen telefonisch alle Serviceleistungen, die Ihnen eine traditionelle Filiale auch bietet. Rufen Sie uns an:

Telefon 05141 987-8700



14

8

Aus dem Inhalt

- 4** **Samtgemeinde am Puls der Zeit**
Neue App schafft Infos aus erster Hand
- 5** **Liebevoll und heimelig**
Der Weihnachtsmarkt hat einen neuen Standort
- 6** **50 Jahre Wesendorf**
Samtgemeinde feierte vier Tage lang
- 8** **Tante Emma war gestern**
Einkaufen 24/7 in Ummern
- 10** **Herbstradeln**
Wesendorf bietet für jeden etwas
- 12** **In die Pilze, fertig, los**
Detlef Emgenbroich gibt Tipps für Pilzsuchende
- 14** **Kreative Nachwuchssuche**
Hybridmesse wobJOB soll 2025 fortgesetzt werden

IMPRESSUM | Madsack Medien Ostniedersachsen GmbH & Co. KG, Aller-Zeitung, Steinweg 73, 38518 Gifhorn | Geschäftsführung Carsten Winkler, Günter Evert | **Verantwortlich für den Anzeigenteil** Carsten Winkler | **Redaktion** Nicola Paschinski (nip), Nicole Hein (nh), Birthe Kußroll-Ihle (bik; verantwortlich) | **Titelfoto** Gero Gerewitz | **Fotos** 123RF, AZ-Archiv, gemäß Bildnachweis | **Layout** MMO Grafik | **Produktion** Ulrike Henkel | **Druck** Silber Druck GmbH & Co. KG, Otto-Hahn-Straße 25, 34253 Lohfelden, www.silberdruck.de

HINWEIS GENERISCHES MASKULINUM Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir bei personenbezogenen Hauptwörtern meist nur das generische Maskulinum und verzichten auf den gleichzeitigen Gebrauch der Sprachform männlich, weiblich und divers. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter und beinhalten keinesfalls eine Herabwürdigung oder Diskriminierung der anderen Geschlechter und umfassen Personen jeden Geschlechts gleichermaßen und gleichberechtigt.

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

die Samtgemeinde Wesendorf feierte Mitte September ihr 50-jähriges Jubiläum mit einem fulminanten Festwochenende. Die Veranstaltungen waren auf verschiedene Gemeinden und Tage verteilt. Das Programm war bunt und abwechslungsreich. Am Donnerstag bildete der Abend des Chorgesangs den Auftakt in Wahrenholz. Rund 100 Sängerinnen und Sänger aus der Samtgemeinde gaben ihr Können vor circa 300 Gästen im Schützenhaus zum Besten. Am folgenden Tag fand der große Kommers mit geladenen Gästen aus Politik, Vereinen, Wirtschaft und Förderern der Samtgemeinde statt, ebenfalls in Wahrenholz. Unter ihnen war ein ganz besonderer Gast. Siegfried Weiß – seines Zeichens ein Mann der ersten Stunde der Samtgemeinde Wesendorf. Kein Geringerer als Dr. Marco Trips, Präsident des NSGB, ließ es sich nicht nehmen, Herrn Weiß persönlich für 50 Jahre Ratsarbeit zu ehren, und überreichte ihm die große Verbandsurkunde. Der folgende Samstag stand im Zeichen der Kinder und Familien. Rund um das Schützenhaus in Wesendorf präsentierten sich unter anderem alle Vereine, das DRK, die Polizei, die Freiwillige Feuerwehr und alle Mitgliedsgemeinden. Sie zeigten den circa 1500 Besuchern, was ihre Arbeit aus- und auch für Kinder interessant macht. Auf der Bühne begeisterte ein Programm aus Musik, Sport und Tanz die Besucher. Einen musikalischen Hochgenuss bot am frühen Abend ein Klassik-Konzert des Orchesters der polnischen Musikhochschule Radziejow. Ab 21 Uhr lockte dann die große NDR1 Disco zur großen Partynacht. Mit einem ökumenischen Gottesdienst unter freiem Himmel und dem folgenden großen Festival der Musik- und Spielmannszüge am Nachmittag endeten die Feierlichkeiten mit mindestens 2000 Gästen am nächsten Tag. Die Resonanz war bei allen Veranstaltungen großartig und wir konnten das Zusammengehörigkeitsgefühl bei allen Vereinen und Institutionen fördern. Es hat sich gezeigt, wie schön das Leben in unserer Samtgemeinde ist und welch umfassende Angebote für alle Bürgerinnen und Bürger bestehen, sich auf verschiedenste Art einzubringen oder zu beteiligen.

Daher möchte ich dieses Grußwort auch nutzen, um Werbung für das ehrenamtliche Engagement in unserer regionalen Politik und in unseren Vereinen zu machen. Nur wenn wir dafür auch in Zukunft engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger finden, wird es so gut weitergehen können wie bisher. In unseren Gemeinden und in der Samtgemeinde sind Menschen mit Visionen gefragt, die einen Beitrag für unser schönes Leben in unserer Region leisten möchten. Gerade auch in der Kommunalpolitik freuen sich unsere demokratischen Parteien über kluge Köpfe, die zukünftig an wesentlichen Entscheidungen in ihrer Gemeinde oder der Samtgemeinde mitwirken möchten.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst und lade Sie schon jetzt ganz herzlich zu unserem „neuen“ Weihnachtsmarkt am 2. Advent in Wesendorf am und im Schützenhaus (siehe Bericht auf Seite 5) ganz herzlich ein.

Ihr
Rolf-Dieter Schulze
Bürgermeister der Samtgemeinde Wesendorf



DIE SAMTGEMEINDE WESENDORF IN DER JACKENTASCHE

Neue App, Facebook, Insta und Co. liefern Informationen und Service

In Zeiten, in denen das Smartphone, Tablet und Notebook fest in den Alltag von uns Menschen integriert sind, dienen Apps, Facebook, Instagram und Co. als zusätzliche und effektive Kommunikationskanäle. Vergleichbar mit dem Griff in eine Werkzeugbox liefert die Samtgemeinde Wesendorf ihre Informationen und Serviceangelegenheiten zunehmend auch digital.

In der Samtgemeinde ergänzt die meinOrt-Wesendorf-App clever analoge Medien wie zum Beispiel Telefonbücher, Branchenverzeichnisse, Zeitungen oder Gemeindeblätter. Fehlt Bürgerinnen und Bürgern, Besuchern, Gästen, Touristen oder Geschäftskunden der schnelle Zugang zu Adressen oder Ansprechpartnern, bringt ein Blick in die App schnell die benötigten Informationen. Zeitnah wird über neue Nachrichten aus den Gemeinden und der Samtgemeinde informiert. Zudem enthält die App Infrastruktur und Angebote der Verwaltung, von Unternehmen, Kirche und Vereinen. Bei komplexen Themen wird auf die Homepage verwiesen.

„Wir möchten unsere Bürgerinnen und Bürger so schnell wie möglich informieren. Aus erster Hand sozusagen. Ich denke, mit unserem Angebot an Informationskanälen sind wir breit gefächert aufgestellt. Wir möchten mit der Zeit gehen“, sagt Rolf-Dieter Schulze, Bürgermeister der Samtgemeinde Wesendorf.



Die Verantwortlichen haben sich in Wesendorf für die Einführung der Samtgemeinde-App entschieden, um jüngere Zielgruppen zu erreichen. Brandneu ist der WhatsApp-Kanal. Bei Redaktionschluss war er noch nicht über die Kanalsuche bei WhatsApp zu finden, sondern nur über den direkten Link.

Über die Kanalsuche ist die Samtgemeinde zu finden, sobald der Kanal



von Meta verifiziert ist. WhatsApp bietet Vorteile: Es geht keine Post verloren oder wird im Feed übersehen wie bei anderer Social Media. Zudem wächst stetig die Zahl der WhatsApp-Nutzer, deren Daten anonym bleiben. Keine andere Plattform bietet die Chance, so viele Menschen zu erreichen. Spätestens in der nächsten Krisensituation – etwa Hochwasser – wird sich dieser Kanal auszahlen.

Ergänzend dazu ist die Samtgemeinde auf Facebook und Instagram aktiv, um möglichst viele Bürger und Altersgruppen mit leicht zugänglichen Infos auf schnellen Wegen zu erreichen – zur Information und nicht direkten Kommunikation.

Wer es gerne ausführlicher mag als in den sozialen Medien, der kann die Homepage www.wesendorf.de anklicken. Sie wird aktuell neu aufgesetzt und soll im November live gehen, wenn alles nach Plan läuft. Die Neuauflage wird wesentlich benutzerfreundlicher und enthält einen ausgebauten Bürgerservice. bik



GLÜHWEIN UND GESCHENKE VOR DEM SCHÜTZENHAUS

*Neuer Standort für den Weihnachtsmarkt
in Wesendorf am 8. Dezember*

Alle Jahre wieder, originell, liebevoll gestaltet und diesmal doch anders: Der beliebte Weihnachtsmarkt am 2. Advent in Wesendorf hat Tradition. Im 18. Veranstaltungsjahr ist jedoch Zeit für einen Standortwechsel. Statt wie bisher rund ums Rathaus, wird sich am 8. Dezember erstmals das Areal vor dem Schützenhaus in eine anheimelnde Weihnachtsmarktwelt verwandeln. Leckeres und Leuchtendes, Glühwein und Geschenke erwarten das Publikum aller Altersgruppen von mittags an bis zum frühen Abend.

Einheimische sowie Gäste von nah und fern schätzen den familiären und beschaulichen Charakter des Weih-

nachtsmarkts. Livemusik und ein Kinderprogramm sind Höhepunkte. In der anheimelnden Budenstadt gibt es viel zu entdecken. Kunsthandwerk und Nützliches zum Verschenken an die Liebsten oder zum Sich-selbst-Gönnen sind erhältlich. An Aktionen, Überraschungen und Unterhaltung, besonders für den Nachwuchs, mangelt es den Machern nicht.

Der Weihnachtsmarkt ist für Familien, Freunde und Nachbarn ein anheimelnder Treffpunkt. Man kommt zusammen, plauscht miteinander, lacht und genießt die heimelige Atmosphäre – mit Handwerkskunst und Schmankerln –, dann weihnachtet es.



Viele neue Aussteller bereiten sich bereits auf den Markt vor. Wer noch mitmachen möchte, kann sich anmelden unter: s.heers@sg-wesendorf.de, Telefon 01525 9620 357

Fotos: (2) Privat, karandaev/123RF

ANZEIGE

Wahrenholzer Unternehmen feierte am 31.08. und 01.09.24 fünfzigjährigen Geburtstag

Das Wahrenholzer Unternehmen MSM Bäder + Wärme GmbH feierte kürzlich seine Jubiläums-Hausmesse zum 50-jährigen Bestehen. Mehr als 900 Besucher konnten sich auf dem großen Firmengelände über die Energie von morgen und im neu gestalteten Showroom über individuell gestaltete Bäder informieren und inspirieren lassen. Das Wochenende war voller Highlights. Begonnen hatten die Feierlichkeiten für alle Mitarbeiter:innen und deren Partner mit einem Betriebsfest, bei dem rund

120 Personen zusammenkamen. Der Samstagvormittag war ganz Herrn Marwede Gründer der MSM Bäder + Wärme GmbH gewidmet, hier waren Freunde und Nachbarn zu einem gemeinsamen Frühstück eingeladen, bevor ab 13 Uhr der große Rummel mit der Jubiläumshausmesse begann. Zur Hausmesse gab es viele interessante Infostände namhafter Hersteller und ein kleiner Hofmarkt mit regionalen Spezialitäten der Isebauern aus Wahrenholz und der Region. Für Deftiges sorgte die Strauszig-Farm aus Schö-

newörde. Eine kleine Cafeteria im freiraum und ein Weinstand mit erlesenen Weinen rundeten das Programm auf dem Außengelände ab. Die Kinder konnten sich im Malatelier kreativ austoben, Popcorn essen, der Luftballonkünstlerin über die Schulter schauen und mit großen Augen einen Luftballon entgegennehmen oder bei den warmen Temperaturen ein Eis, aus der Diesdorfer Eismanufaktur, genießen. Die Geschäftsführer Ulf Lilje und Wladimir Arnhold sind mit dem Wochen-

ende sehr zufrieden. Das Unternehmen mit 76 Mitarbeitern, davon 20 Auszubildende, ist für die Zukunft gut aufgestellt. Dreh- und Angelpunkt ist sicherlich die 600 qm große Ausstellungsfläche für Bäder und Heizungstechnik. Hier beweist das Unternehmen Mut. So wurde die Ausstellung komplett umgebaut, geschmackvoll eingerichtet und modernisiert, um optimal für die Zukunft vorbereitet zu sein. Ab Oktober finden wieder die beliebten Schautage statt, jeden 1. Sonntag im Monat von 14.00 – 17.00 Uhr.



MSM Bäder + Wärme GmbH
Schulstr. 23 | 29399 Wahrenholz | 0 58 35 / 9 60-0 | www.m-s-m.de

MIT SICHERHEIT MEISTERHAFT

50 JAHRE SAMTGEMEINDE WESENDORF 50

Zeitzeugen sind Siegfried Weiß und Walter Penschorn

Vier Tage im September feierte die Samtgemeinde Wesendorf ihr 50-jähriges Bestehen – ein Jubiläum, das Geschichte schreibt. Dank des großartigen Miteinanders aller Mitgliedsgemeinden, vieler Vereine und Gruppen, Kitas und Schulen, Feuerwehren und Polizei konnte es die Jubilarin mit zahlreichen Gästen richtig krachen lassen. Spiel, Spaß und Unterhaltung für alle Generationen waren beim Familientag angesagt. „Es ist toll, wie sehr sich alle einbringen“, lobte Bärbel Spengel. Sie hatte die Organisation des Jubiläumswochenendes übernommen, unterstützt durch Andrea Wiegrefe.

Den Aufbau wuppten Matthias Lilje und sein Bauhof-Team tadellos mitunter „beinahe zeitgleich an mehreren Orten“, betonte Spengel. Denn nicht nur in Wesendorf war zum Jubiläum was los. Obgleich der Familientag wohl am meisten Publikum lockte und sich allein dafür der ganze Aufwand bereits ausgezahlt hatte: „Das Lachen der Kinder macht glücklich und ist für uns alle Lohn genug“, sagte Spengel.

50 Der Nachwuchs ist die Zukunft – 1974 wie 2024. Das wurde auch beim Jubiläumskommers deutlich. In dessen Rahmen zeichnete der Niedersächsische Städte- und Gemeindebund Siegfried Weiß als Urgestein der Kommunalpolitik mit der Großen Verbandsurkunde aus. „Das ist eine sehr, sehr seltene Auszeichnung“, hob Marc Bludau hervor. Wesendorfs Erster Samtgemeinderat freute sich für Siegfried Weiß, der seit 50 Jahren kommunalpolitisch im Ehren-

amt aktiv ist. Samtgemeindebürgermeister Rolf-Dieter Schulze zeichnete den Werdegang der Samtgemeinde nach und blickte auch auf kommende Herausforderungen im Brand- und Klimaschutz.

Zeitsprung: „Wir haben die Gründerzeit jeweils aus anderen Blickwinkeln erlebt“, sagte Walter Penschorn, der von 1983 bis 1998 stellvertretender Gemeindedirektor der Gemeinde Wesendorf war und sich gemeinsam mit Siegfried Weiß erinnerte: „Siegfried als junger Mann, der die Gemeindepolitik mit Interesse verfolgte und auch für den Gemeinderat kandidiert hatte. Ich war als damals junger Beamter des Landkreises Gifhorn in der Kommunalaufsicht tätig und mit dem Thema ‚Gebietsreform im Landkreis Gifhorn‘ beschäftigt.“

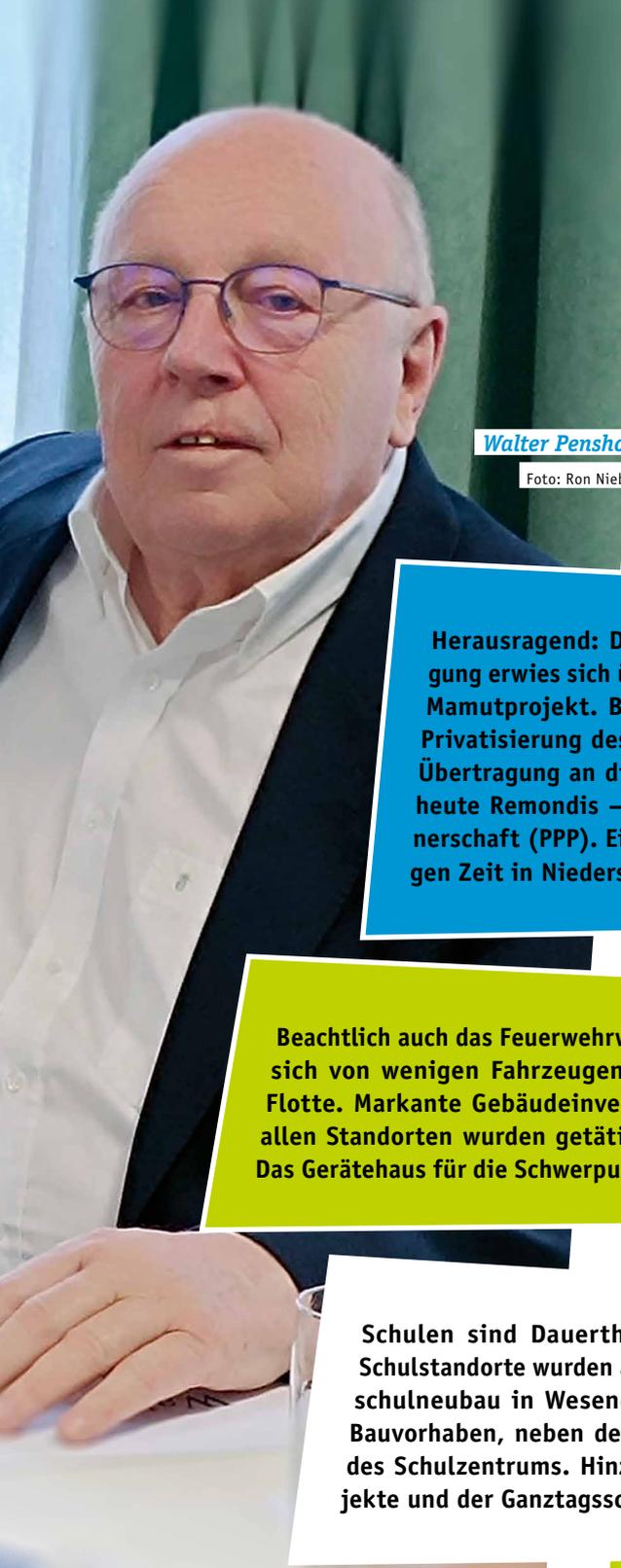
Bereits 1970 ging es um die Gebietszuschnitte. Elf Gemeinden waren zum Zusammenschluss bereit. Wahrenholz und Wesendorf buhlten um den Sitz der Samtgemeindeverwaltung. Am 1. März 1974

nahm die Verwaltung der Samtgemeinde Wesendorf ihre Arbeit auf. Horst Germer wurde zum 1. Samtgemeindebürgermeister gewählt.

Etwa 15 Mitarbeiter starteten in leeren Büros – „handverlesenes“ Personal des Landkreises Gifhorn. Eilige Sachen wurden nach Dienstschluss abgeholt – heute kaum denkbar. Getreu dem Motto „Kurze Beine – Kurze Wege“ startete der Kindergartenbau. Der Ausbau der zentralen Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und legendäre alljährliche Planungsgespräche folgten. Es ging damals wie heute auch um Schulen, Friedhöfe und Feuerschutz, für dessen Ausbau **der Moorbrand 1975 als Ausgangspunkt galt.**



Große Anerkennung für 50 Jahre ehrenamtliche Kommunalpolitik für Siegfried Weiß (Mitte) von Samtgemeindebürgermeister Rolf-Dieter Schulze (links) und Dr. Marco Trips, Präsident des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes. Foto: privat



Walter Penshorn

Foto: Ron Niebuhr



Foto: privat

Herausragend: Die Abwasserbeseitigung erwies sich über ein Jahrzehnt als Mamutprojekt. Besonderheit war die Privatisierung des Klärwerkes und die Übertragung an die Firma Rethmann – heute Remondis – Public-Private-Partnerschaft (PPP). Ein Novum zur damaligen Zeit in Niedersachsen.

Beachtlich auch das Feuerwehrwesen: Es entwickelte sich von wenigen Fahrzeugen bis heute zu einer Flotte. Markante Gebäudeinvestitionen an nahezu allen Standorten wurden getätigt. Größtes Projekt: Das Gerätehaus für die Schwerpunktwehr Wahrenholz.

Schulen sind Dauerthema. Kleine Schulstandorte wurden aufgelöst. Der Grundschulneubau in Wesendorf war das größte Bauvorhaben, neben dem ständigen Ausbau des Schulzentrums. Hinzu kamen Mensaprojekte und der Ganztagsschulbetrieb.

Die Gründung der Nahwärmegesellschaft Wesendorf und der Betrieb eines Nahwärmenetzes in Wesendorf – das alle öffentlichen Gebäude, Ärztehaus und etliche Wohnhäuser versorgt – lassen die Samtgemeinde auch künftig gut dastehen. Windenergie und Flächenphotovoltaik sind derzeit aktuelle Schwerpunktthemen.

Mit Blick auf die Gemeindeverbindungsstraßen merkte Siegfried Weiß an, dass von ursprünglich zehn Straßen heute nur die G 10 noch in Samtgemeindeträgerschaft wegen der bekannten Problemstellung liegt. Neun Straßen wurden an die Gemeinden zurückgegeben.

Doch erst Geselligkeit macht das Gemeindeleben aus. Das weiß keiner besser als Siegfried Weiß. In 50 Jahren Kommunalpolitik hat er in 95 Gremien und Ämtern mitgewirkt und mitbestimmt und ihm waren Veranstaltungen zum „Zusammenwachsen und Kennenlernen der Einwohner und Vereine unserer Samtgemeinde“ stets wichtig. Er war dabei, als verschiedene Wettbewerbe ins Leben gerufen wurden. Dazu gehören zum Beispiel das Samtgemeinde-Fußballturnier, das Turnier der Tennisvereine mit Ausspielung des Samtgemeinde-Pokals, Schülerdreikampf auf Vereinsebene, Schießwettbewerbe der Schützenvereine oder Skat- und Knobbelturniere auf Ratsebene.

bik

Schritten
Anhänger
Auto prüfen.
Motorrad
Wohnmobil
Moped
Karve

KUS KFZ-Prüfstelle
Wesendorf

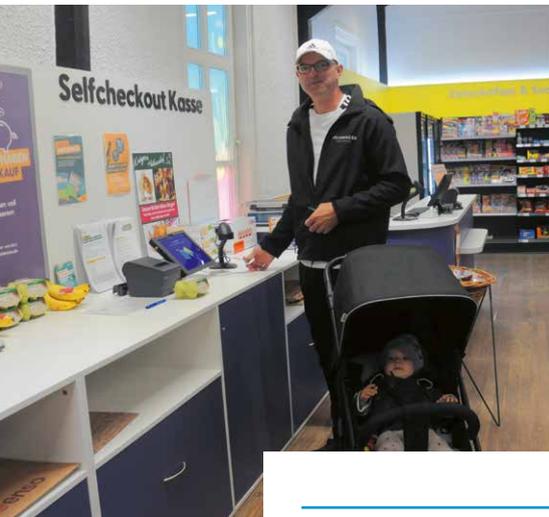

Termin buchen

Mit Termin
Online buchen unter brunke-wesendorf.de/termine

Ohne Termin
montags – freitags 7:30 – 10 Uhr
mittwochs 15 – 18 Uhr

An der Avia-Tankstelle
Gifhorner Str. 1 · 29392 Wesendorf
05376-97653-50 · brunke-wesendorf.de





Fotos: Nicole Hein

Tatsächlich ist die Idee hinter Tante Enso, dass die Kunden überwiegend selbst kassieren und auch für „ihren“ Laden Verantwortung übernehmen.

TANTE ENSO

Ein Supermarkt für Ummern

Einkaufen auf dem Dorf wie im Tante-Emma-Laden, aber modern und zu jeder Uhrzeit: Der Tante-Enso-Supermarkt an der Dorfstraße ist eine wahre Bereicherung für den Ort.

Man kennt sich im Tante-Enso-Laden in Ummern. Deshalb hört man viel öfter das familiäre „Du“ als das förmliche „Sie“ in dem hellen Raum an der Dorfstraße 10. Und statt unpersönlicher Werbung aus Lautsprechern, ertönt fast immer fröhliches Geplauder zwischen den Regalen mit Nudeln, Mehl, Süßigkeiten oder Haushaltswaren. Die freundliche Atmosphäre sowie der dunkle Holzfußboden wecken Erinnerungen an die guten alten Tante-Emma-Läden, die es in den Dörfern gab. „Der Raum war früher der Festsaal der Gaststätte vorne an der Straße“, erzählt die Filialeiterin Julia Fischer. „Aus dieser Zeit stammt noch das Parkett. Viele Kunden freuen sich, wenn sie den Supermarkt betreten und erzählen, dass sie damals über diesen Boden getanzt wären.“ Bis

die ersten Kundinnen und Kunden ihre Einkaufskörbe durch den Tante-Enso-Laden schieben konnten, vergingen rund zwei Jahre. So lange dauerte es von den ersten

Plänen, eine Tante-Enso-Filiale nach Ummern zu holen, bis zur Fertigstellung des Ladens. Die meiste Zeit verging allerdings damit, die passenden Räumlichkeiten zu finden.

Enso ist ein Unternehmen aus Bremen, das sich seit der Gründung 2016 zum Ziel gesetzt hat, die Lebensmittel-Nahversorgung auf dem Land zu verbessern – um insbesondere Senioren, aber auch jungen Familien vor Ort eine bessere Infrastruktur zu bieten. Inzwischen gibt es deutschlandweit mehr als 50 Filialen, die in Ummern wurde Mitte Juli dieses Jahres eröffnet. Das Konzept basiert darauf, dass sich für eine Ladengründung mindestens 300 Leute finden, die einer Genossenschaft beitreten. Teilhaber können beispielsweise Einfluss auf das Sortiment nehmen, bei den Generalversammlungen ihre Ideen einbringen und erhalten über ein Vorteilsprogramm jährlich ein Guthaben, das sich nach der Summe der Anteile berechnet, sowie bei jedem Einkauf bis zu 4 Prozent Cashback. Außerdem gibt es die Tante-Enso-Karte, mit der Kundschaft zu jeder beliebigen Uhrzeit im Supermarkt einkaufen und bezahlen kann. „Wir nutzen diesen 24/7-Service gerne“, sagt



IT-Lösungen für Gewerbe und Privat

- ≡ Netzwerktechnik
- ≡ Glasfaser LWL
- ≡ Videoüberwachung
- ≡ Telekommunikation
- ≡ PC-Service



Inspektionsflüge

Steinberg 2, 29369 Ummern
Service-Hotline: 0171 - 643 685 0
www.weisspc.de





Kevin Kraft. „Wenn man eine Kleinigkeit besorgen möchte, kann man das jetzt schnell mit dem Fahrrad erledigen.“

Auch ohne eine Teilhaberschaft kann man sich eine kostenlose Tante-Enso-Karte holen. Anträge dafür gibt es in einem Kasten an der Eingangstür sowie an den Kassen. „Ich wohne direkt nebenan“, berichtet Jessica Bühring, die sich genauso wie Kevin Kraft für eine Teilhaberschaft entschieden hat. „Besonders für spontane Einkäufe ist Tante Enso ideal. Manchmal komme ich sogar zweimal am Tag. Mit dem Kassensystem habe ich keine Probleme und finde es praktisch, schnell mit der eigenen Karte zu bezahlen.“

Tatsächlich ist die Idee hinter Tante Enso, dass die Kunden überwiegend selbst kassieren und auch für „ihren“ Laden Verantwortung übernehmen. Am Ausgang stehen deshalb zwei Selbstbedienungskassen. Daneben befindet sich ein Tresen mit einer Kasse für das Personal. Weil die Mitarbeiterinnen auch Aufgaben wie das Einräumen der Ware oder Bürotätigkeiten erledigen, ist diese anders als in einem großen Discounter nicht ständig besetzt. „Einfach klingeln, dann kommt jemand an die Kasse“, erklärt Julia Fischer. Während der regulären Öffnungszeiten kann jeder im Tante Enso einkaufen – egal ob Teilhaber, Ummeraner ohne Karte oder Ortsfremder, der nur sporadisch vorbeischaut. „Viele ältere Leute nutzen aber den Service, dass wir kassieren“, erzählt sie weiter. „Sie suchen den Kontakt und freuen sich über ein persönliches Gespräch.“ Seitdem Julia Fischer den Supermarkt leitet, hat sie schon viele Ummeraner kennengelernt. „Ich bin 2018 hierher gezogen, mein Mann wohnt seit seiner Kindheit hier. Inzwischen kenne ich mehr Menschen im Ort als er“, erzählt sie mit einem Schmunzeln. Überhaupt ist im Tante-Enso-Supermarkt das Miteinander deutlich spürbar. Und auch ein gewisser

Stolz, es geschafft zu haben, dass der „eigene“ Lebensmittelladen eröffnet hat. Damit er bleibt, fassen die Dorfbewohner mit an. So liegen beispielsweise an der Tür ein Besen und ein Kehrblech bereit, wenn jemandem ein Malheur passieren sollte. „Unsere Kundinnen und Kunden nutzen das und machen sauber, falls etwas herunterfällt“, so Fischer. Außerdem bringen sie gerne ihre Ideen ein. Darum wurde im Eingangsbereich eine Tafel aufgestellt, auf der Wünsche notiert werden können. Aktuell steht dort zum Beispiel „Erdbeerchips, bitte“, „Abschminktücher“ und „Buttermilch“. Zudem tauchen immer wieder Vorschläge für regionale Anbieter auf. Es gehört zum Tante-Enso-Konzept, den lokalen Markt zu stärken und Produzenten aus dem Umland einzubinden. Damit setzt Enso auf einen aktuellen Trend in der Lebensmittelbranche – den die Kundschaft aus Ummern unterstützt. „Wir sind froh, dass wir wieder die Möglichkeit haben, im Ort einzukaufen“, freut sich Frank Winter, der mit seinem Enkel Paul zu Fuß in den Tante Enso kommt. „Deshalb versuchen wir weitgehend hier unseren Bedarf zu decken. Was wir sonst noch brauchen, besorgen wir soweit es möglich ist in den umliegenden Hofläden.“



IHR REGIONALER PARTNER

Wir sind als regionaler Dienstleister für Energie und Wasser immer in Ihrer Nähe. Als kompetenter Partner vor Ort stellen wir eine zuverlässige Versorgung sicher.

WIR SIND DIE ENERGIE!

www.lsw.de

LSW

BOETEL
TIEF-UND STRASSENBAU SEIT 1975

Ihr Partner für:
Außenanlagen
Pflasterarbeiten
Erd- und Kanalbau

**Baggerarbeiten, Graderarbeiten,
Radladerarbeiten, Planierarbeiten**

Büro und Sitz
Rietberg 9
29396 Schönewörde

Kommunikation
fon (0 58 35) 9 68 36-0
fax (0 58 35) 9 68 36-1

Email / Web
info@boetel-bau.de
www.boetel-bau.de

RADTOUREN IN WESENDORF

Schönheit der Natur mit dem Rad entdecken

Eingebettet zwischen sanften Hügeln und grünen Wiesen ist die Samtgemeinde Wesendorf ein idealer Startpunkt für Radtouren. Der Ort liegt inmitten einer malerischen Landschaft, von daher ist die geografische Lage von Wesendorf besonders reizvoll. Hier kann man die Schönheit der Natur auf zwei Rädern erkunden und dabei frische Luft tanken.



Foto: pixabay

Für Fahrradliebhaber gibt es in Wesendorf eine Vielzahl an schönen Radtouren. Ob gemütliche Familienausflüge oder anspruchsvolle Strecken für Sportbegeisterte – hier findet jeder seine passende Route. Besonders empfehlenswert sind die gut ausgebauten Radwege entlang der Aller und des Okerkanals. Diese bieten nicht nur schöne Ausblicke auf das Wasser, sondern führen auch durch idyllische Dörfer und vorbei an historischen Bauwerken.

Insgesamt bietet Wesendorf eine Vielzahl an Möglichkeiten zum Fahrradfahren. Ob entlang des Wassers oder durch malerische Dörfer – hier findet jeder Radbegeisterte seine passende Strecke. Die gut ausgebauten Radwege ermöglichen entspanntes Radeln ohne große Steigungen, sodass auch Familien mit Kindern ihre Freude am Fahrradfahren haben werden.

Eine beliebte Tour startet beispielsweise am Wesendorfer See, einem wunderschönen Badesee mit glasklarem Wasser. Von dort aus geht es entlang des Ufers weiter Richtung Norden bis zum Dorfmuseum Hankensbüttel, wo man einen Einblick in das ländliche Leben vergangener Zeiten erhält.

Nicht nur der Sommer und Frühling sind geeignet für Radtouren, denn auch noch im Herbst hat die Natur jede Menge zu bieten. Zu dieser Zeit kann man das bunte Farbenspiel der Blätter bewundern. Also schnappen Sie sich Ihr Fahrrad und erkunden Sie die wunderschöne Landschaft von Wesendorf auf einer unvergesslichen Radtour!



WEITERE INFOS GIBT ES UNTER:

Entdecke den Reiseführer
<https://www.suedheide-gifhorn.de/tour/naturtour-wesendorf>



Das spätsommerliche Wetter lässt sich wunderbar für Fahrradtouren nutzen.

Foto: varnavaphoto/123RF

fahrschule
Uwe Radke

Termine auf Anfrage.

Öffnungszeiten:

Wesendorf: Do. 18:30 – 20:30 Uhr
Di. 18.30 – 20:30 Uhr



Kurse in Klassen: AM-A, B, BE u. T

Mobil: 0172-8 33 0879
www.fahrschule-radke.de




IM HERBST FÜR DIE ERKÄLTUNGSZEIT VORSORGEN

Bei Impfungen gegen Grippe und Co. auch an Keuchhusten denken

So schön Herbst und Winter auch sein mögen: Von Oktober bis März haben Atemwegsinfekte Hochsaison. Selbst harmlose Erkältungskrankheiten können dann das Wohlbefinden stark beeinträchtigen, andere – wie Grippe, RSV oder Covid-19 – für manche Menschen sogar gefährlich werden. Der Herbst ist deshalb die richtige Zeit, den Impfpass zu checken und Vorsorge zu treffen. Eine Erkrankung wird jedoch häufig übersehen: Keuchhusten. Denn dieser gilt bei vielen fälschlicherweise immer noch als „Kinderkrankheit“. Hinzu kommt, dass in diesem Jahr die Zahl der Fälle europaweit drastisch gestiegen ist – allein in Deutschland sind es jetzt schon siebenmal mehr im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

BAKTERIELL VERURSACHT UND HOCHANSTECKEND

Im Gegensatz zu vielen anderen Atemwegsinfekten wird Keuchhusten nicht durch Viren verursacht, sondern durch das hochansteckende Bakterium *Bordetella pertussis*. Es wird durch Tröpfcheninfektion beim Sprechen, Niesen, Reden oder Husten

übertragen, befällt die oberen Atemwege und vermehrt sich dort. Nachdem zunächst unauffällige Erkältungssymptome auftreten, kommt es nach ein bis zwei Wochen oft zu quälenden Hustenattacken, die wochenlang anhalten können. Allerdings bleibt die Erkrankung bei Erwachsenen nicht selten symptomlos. Die einfache Übertragung und die Tatsache, dass Keuchhusten auch von symptomlos Infizierten weitergegeben werden kann, machen die Erkrankung besonders tückisch.

IMPFPFEMPFEHLUNG FÜR ERWACHSENE

Zwar erkranken Erwachsene in vielen Fällen deutlich weniger schwer als Säuglinge und Kleinkinder, doch gerade für Menschen ab 60 Jahren und bei bestimmten Grunderkrankungen ist Keuchhusten keinesfalls harmlos. Denn mit dem Alter verliert das Immunsystem an Kraft – man spricht von Immunoseneszenz. Chronische Atemwegserkrankungen, etwa Asthma oder COPD, erhöhen zusätzlich das Risiko für eine Keuchhusten-Infektion

Um die schönen Seiten des Herbstes entspannt genießen zu können, sollten gerade ältere Menschen gesundheitlich vorsorgen. Eine Keuchhustenimpfung gehört dazu. Foto: djd/GSK/Shutterstock/pikselstock

sowie schwere Verläufe. So sind Komplikationen wie Leisten- und Rippenbrüche, Inkontinenz und Lungenentzündungen möglich, nicht selten wird auch ein Krankenhausaufenthalt erforderlich. Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt deshalb neben der Grundimmunisierung im Kindesalter auch allen Erwachsenen eine einmalige Keuchhusten-Auffrischimpfung, die als Kombinationsimpfung mit Tetanus und Diphtherie erfolgt. Mehr Informationen zur Keuchhustenimpfung finden sich unter www.impfen.de/keuchhusten. Ein Blick in den Impfpass und eine Beratung in der hausärztlichen Praxis zur Keuchhustenprävention sind also zu Beginn der kalten Jahreszeit eine gute Idee, um den Herbst unbeschwert genießen zu können. djd

Wir lieben Brillen, das werden Sie Sehen!

Ihr Partner für:
Kinderoptometrie
Funktionaloptometrie
Sehtraining
Augenüberprüfung
uvm...

Nähere Infos
bekommen Sie auf
www.walke-optik.de,
bei Instagram und
Facebook.

AKTIONSMONAT!!!

walke
optik

Alte Heerstr. 7 | Tel.: 05376 976 550
29392 Wesendorf | www.walke-optik.de

Öffnungszeiten
Mo,Di,Do,Fr 9⁰⁰ - 18⁰⁰
Mi + Sa 9⁰⁰ - 13⁰⁰
www.walke-optik.de

Der Grüne Faden
Betreuungsservice

Ihr Partner für
verlässliche Unterstützung
in der häuslichen Umgebung

Entlastungsleistungen rechnen wir direkt mit den
Pflegekassen ab!



☎ 05371-7500474
www.gruene-faden-betreuung.de



Expertentipps

VON DETLEF EMGENBROICH

Ab in die Pilze in heimischen Wäldern

Er hört das Laub unter seinen Füßen rascheln, kann den feuchten Waldboden und Moosflechten riechen. Dieser Geruch, diese Atmosphäre müssen es wohl sein, weshalb Detlef Emgenbroich seit über 60 Jahren im Herbst so gerne „in die Pilze“ geht. Es versteht sich von selbst, dass er als „Naturmensch“, wie er sich selbst charakterisiert, gerne draußen ist, bestenfalls allein auf weiter Flur.

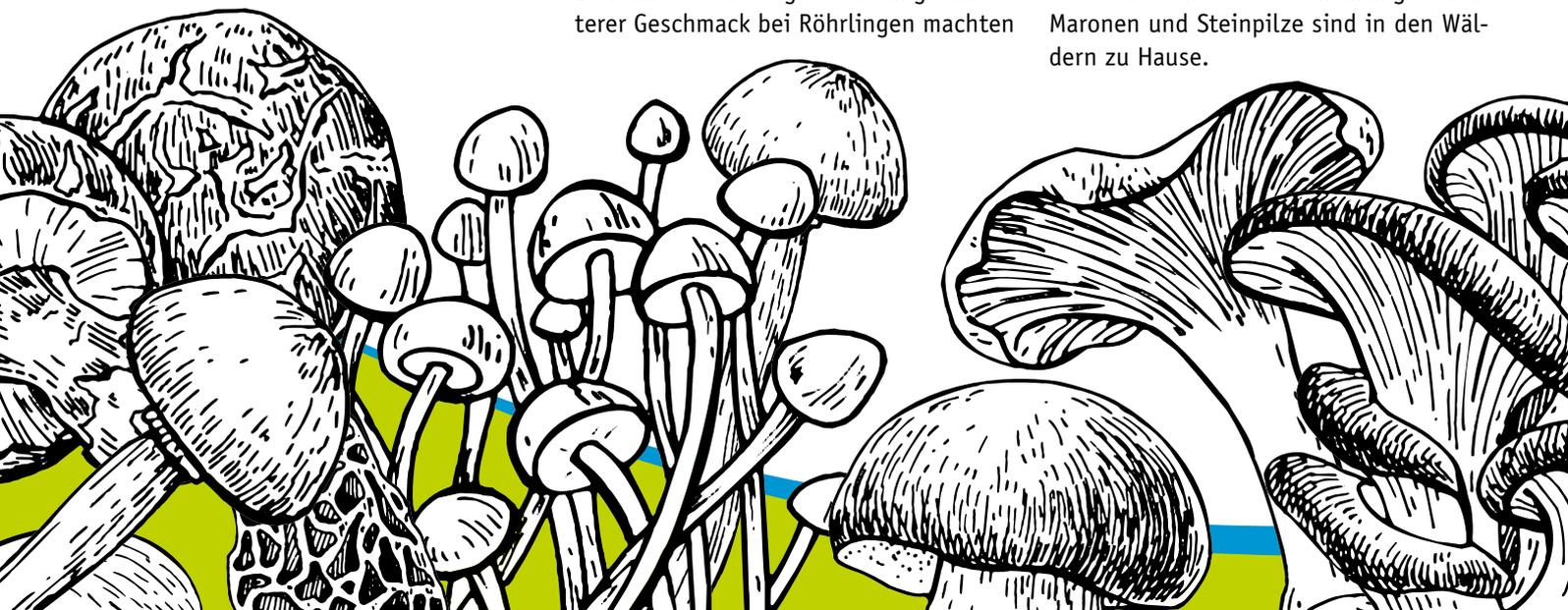
Dann ist es für ihn immer ein Erlebnis, wenn er Pilze aufspürt. Denn: „In uns allen steckt irgendwie das Jäger-und-Sammler-Gen“, ist er überzeugt. Der Gifhorner ist einer von nur rund 50 Pilz-Sachverständigen in Niedersachsen. „Für dieses Riesen-Flächenland Niedersachsen sind wir mit der Anzahl der Pilz-Sachverständigen leider unterrepräsentiert“, stellt der ehemalige VW-Mitarbeiter fest. Er ahnt die Gründe: Pilz-Sachverständige müssen alle fünf Jahre Fortbildungen besuchen, deren Kosten sie selbst zahlen.

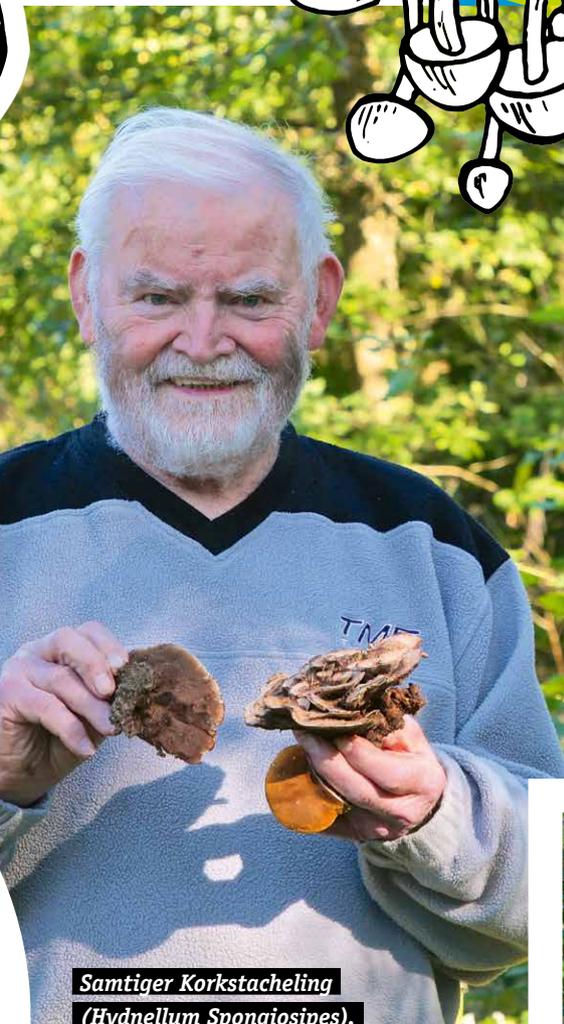
Emgenbroichs Einsatz ist ehrenamtlich. Gleichwohl hat er für seine Beratungen ein Sparschwein für Spenden aufgestellt. Eine Riesenportion Idealismus gehört dazu, denn auch wenn er lieber die „Sportschau“ sehen würde, klingelt das Telefon und er berät. Sogar immer öfter, denn seit der Coronakrise habe das Interesse am Pilzsammeln wieder zugenommen.

Der Experte hält wenig von Apps auf dem Handy, die versprechen, Pilze erkennen zu können. „Das alleinige Daraufverlassen ist äußerst gefährlich, es ist zu viel Raten“, betont er und rät: „Viel sicherer ist es, bei Zweifeln einen Sachverständigen aufzusuchen.“ Er selbst habe bei einigen Fällen dann allerhand aussortiert.

Bis zu 80 Pilzberatungen macht er pro Jahr. Bisher sind es erst zehn aufgrund der Trockenheit. „Die Kiefer-Eichen-Mischwälder in der Samtgemeinde Wesendorf sind pilzreich wegen ihres sauren Bodens, darauf fühlen sich Röhrenpilze und Täublinge, von deren 100 Arten die Hälfte essbar ist, wohl“, berichtet der Sachverständige der Gesellschaft für Mykologie und rät zur Vorsicht: Scharfes Brennen bei Täublingen und ein gallenbitterer Geschmack bei Röhrlingen machten

einzelne Arten ungenießbar bei geringem Vergiftungsrisiko. Von Juni bis zum ersten Frost finde man auch Pfifferlinge. Auch Maronen und Steinpilze sind in den Wäldern zu Hause.





Samtiger Korkstacheling
(*Hydnellum Spongiosipes*).

Fotos: Gero Gerewitz

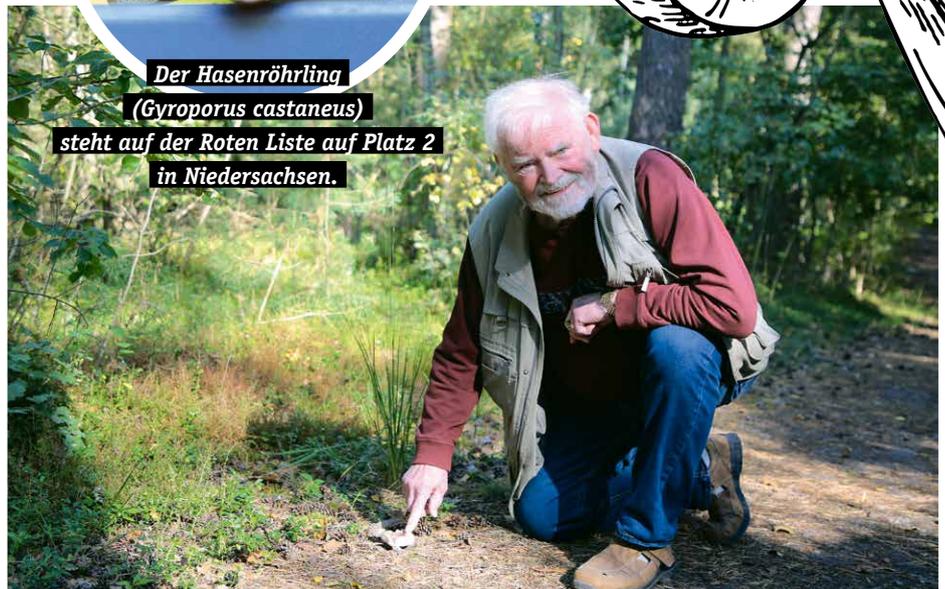
Seine Kurse an der Kreisvolkshochschule sind bei Pilzfans beliebt und für viele Teilnehmende enden sie mit einer erfolgreichen Suche. „Nach einem trockenen September wird der Oktober und November die Pilzsammler entschädigen“, ist Emgenbroich überzeugt. Milde Nächte, viel Feuchtigkeit – das mögen Pilze. Sein Tipp: immer separate Gefäße beim Sammeln nutzen.

Bei Zweifeln rät er Sammlern, stets separate Gefäße für Pilze mitzunehmen, in die sie die Exemplare legen können.

Der Sachverständige hilft weiter, ob sie giftig oder ungiftig sind. Liegt ein stark giftiger Pilz mit anderen im Korb, vernichtet Emgenbroich gleich die ganze Beute. Denn schon 50 Gramm



Der Hasenröhrling
(*Gyroporus castaneus*)
steht auf der Roten Liste auf Platz 2
in Niedersachsen.



Fruchtkörper vom Grünen Knollenblätterpilz könnten einen 80-Kilo-Menschen töten, verdeutlicht der Pilzkenner.

Übrigens: Er selbst favorisiert eingefrorene Pilze wegen der Konsistenz und des Geschmacks. Er legt sie unaufgetaut in die Pfanne, dünstet sie bei mittlerer Temperatur 20 Minuten und brät sie danach noch mal etwa scharf an und würzt erst dann. Wer Pfifferlinge, Morcheln und

Steinpilze trocknen möchte, dem empfiehlt er, die Pilze vor der Zubereitung 24 Stunden zu wässern. Vom Einkochen hält er nichts, da gingen zu viele Vitamine verloren.

Einmal hat er bei einem Jugendlager eine Pilzpfanne mit 56 essbaren Arten gekocht. „Das Pilzgericht hatte einen ganz außergewöhnlich guten Geschmack“, schwärmt er noch heute.

Eine Übersicht der Pilz-Sachverständigen gibt es im Internet unter www.dgfm-ev.de. Detlef Emgenbroich ist unter Telefon 05371/16562 zu erreichen.

WOBJOB DER DIREKTE DRAHT ZU UNTERNEHMEN

Fortsetzung nach erfolgreicher Erstaufgabe 2025

Premiereerfolg: Das Hybridformat der neuen Messe wobJOB für Azubis, Fachkräfte und Unternehmen sorgte vier Wochen lang für Information, Gespräche und Perspektiven. Die Präsenzveranstaltung zur Halbzeit in der Porschestraße zeigte Hunderten Menschen Berufsorientierung. Diese konnten Schulabgänger und Jobsuchende auf der Website der wobJOB via Smartphone, Tablet und PC fortsetzen sowie intensivieren, und zwar rund um die Uhr.

Arbeitsminister Hubertus Heil war Schirmherr der Veranstaltung. Zu den 29 Ausstellern zählten zum Beispiel Bundeswehr, Volkswagen, AOK, Polizei und Finanzamt. Auch die WAZ war mit dem Madsack Mediacampus vertreten.

Arthur Eistetter vom VW-Ausbildungsmarketing setzte auf viele Schüler, „die uns

Löcher in den Bauch fragen“. Dass die VW-Krise den Ansturm schwächen könnte, schloss Eistetter aus. „Wir werden nach wie vor überrannt.“ Denn: „Junge Menschen brauchen einen Ausbildungsplatz, und da ist VW nach wie vor eine gute Adresse“, sagte Eistetter. Der Konzern biete Ausbildungsberufe im kaufmännischen Bereich, der IT sowie in der Elektro-, Metall- oder Fahrzeugtechnik an.

NACHWUCHS-SUCHE MIT KREATIVEN IDEEN

Für großes Aufsehen sorgte ein Bagger am Stand der Landschaftsbau- und Sportplatzbau-Firma Keller Tersch. „Hier lässt sich ausprobieren, ob unser Beruf zu ihnen passt“, betonte Bauleiter und Vermesser Marius Lipp. Sein Ziel: Er möchte junge Menschen für den Beruf inspirieren.

ICH WILL VORHER WISSEN, WIE UNSERE NEUE HAUSTÜR EINGEBAUT AUSSIEHT



Wir zeigen Ihnen das Ergebnis schon vorher mit unserer Planungssoftware.

Wenn Sie sich für **Fenster**, individuelle **Türen** und moderne **Küchen** interessieren, kommen Sie doch unsere Ausstellung besuchen.

Meyer
Bau- und Möbeltischlerei

29365 Sprakensehl, Unter den Eichen 4
Telefon 05837/12 66
Küchenstudio: Hagener Straße 21

www.tischlerei-meyer-hw.de

DIE WERKSTATT **Mehr Marken – mehr Erfolg**

AUTOHAUS HASE GmbH ist das Full-Service-Konzept für freie, unabhängige und inhabergeführte Kfz-Werkstätten, die sich auf Wartung, Inspektion sowie Reparatur aller Marken und Modelle spezialisiert haben. **Die Werkstatt** Betriebe sind hinsichtlich Ihrer Qualität, Leistungsstärke und Kostenorientierung eine echte Alternative zum Markt der herstellereigenen Vertragswerkstätten. **Selbstverständlich bietet das Autohaus Hase weiterhin in gewohnter Qualität Inspektionen, Reparaturen sowie Originalteile für Ihren Volkswagen.**

Das Konzept ändert sich – unser Service bleibt!

- ✓ Inspektion nach Herstellervorgaben
 - ✓ HU und AU
 - ✓ Bremsenservice
 - ✓ Reifenservice
 - ✓ Unfallinstandsetzung
 - ✓ Klimaservice
 - ✓ Glasservice
 - ✓ DEKRA Service*
 - ✓ Mietwagen bzw. Ersatzfahrzeug
 - ✓ Abschlepp- und ADAC-Straßendienst
 - ✓ Notdienst – 24h
 - ✓ eigene Lackiererei
- * jeden Dienstag ab 8.30 Uhr

Welches Problem Sie auch mit Ihrem Fahrzeug haben – wir veranlassen das Notwendige. Und noch mehr . . .

KFZ-MEISTERBETRIEB FÜR ALLE MARKEN

AUTOHAUS HASE



Rohrbruch 23 • 29362 Hohne
Tel. (05083) 1477 • Fax (05083) 1443

www.autohaus-hase.de



WobJOB-Initiatoren (v. l.): Carsten Winkler, Ulf Steinmann, Claudia Kayser, Jens Hofschröder, Ulf Steinmann und Frank Hitzschke. Foto: Boris Baschin



„Gerade die Vielfältigkeit des Tiefbaus bis zur Dachbegrünung macht den Beruf so besonders“, schwärmte er.

POSITIVE BILANZ DER ORGANISATOREN

Das Egger-Werk in Gifhorn gehört mit 480 Mitarbeitenden und steigender Tendenz zu den wachsenden Unternehmen in der Region. „Uns geht es wirtschaftlich gut. Wir sind unabhängig von der Automobilbranche“, sagte Personalreferentin Theresa Jakob. Fürs kommende Jahr suche die Firma noch zwölf Azubis. Vor allem wolle Egger durch die Teilnahme an wobJOB Präsenz zeigen, um bekannter zu werden. Dabei war auch Schnellecke Logistics. Für

das Unternehmen spiele die Qualifikation der Bewerbenden eine eher geringe Rolle. „Wir sind der Meinung, dass wir jeden weiterentwickeln könne, um den Job zu schaffen. Aber die Persönlichkeit muss passen“, betonte Recruiterin Ipek Avci.

Die Organisatoren, zu denen die Wolfsburg Wirtschaft und Marketing GmbH (WMG), die Volksbank BRAVO sowie die WAZ zählen, freuten sich über die Resonanz: „Wir haben Kaiserwetter und lange Schlangen vor den einzelnen Ständen. Die Aussteller haben sich enorm Mühe gegeben“, zog WAZ-Geschäftsführer Carsten Winkler Bilanz.

Am Abend der Ausbildungsmesse sorgte der Deutschpop-Newcomer Enkay für heiße

Rhythmen. Die Idee zur wobJOB hatten Carsten Winkler und Frank Hitzschke, WMG-Bereichsleiter Citymanagement, entwickelt. Es sollten gezielt Schüler und ebenso Innenstadtbesucher angesprochen werden – eine gelungene Intension. Menschen im Vorbeigehen zu erreichen, sei schließlich in einer großen Halle nicht möglich, fand Hitzschke und Winkler ergänzte: „Wichtig ist uns, dass es dabei nicht nur um eine Neuorientierung, sondern auch um eine Jobsuche für Quereinsteiger geht.“

Schon jetzt ist sicher: Es soll eine Fortsetzung der wobJOB geben. Der Termin für den Präsenztage steht bereits fest: Donnerstag, 4. September 2025. bik

Illustrationen: mpetrovskaya/123RF

NEU! Unser Online-Shop als App!



Zentrum-Apotheke

Gifhorer Straße 9 • 29392 Wesendorf
Tel. 05376/97800

- Aus der Region, für die Region!
- Schnell, einfach und bequem Produkte bestellen und Rezepte einlösen
- Bestellen Sie bis Mittag, und Ihre Bestellung wird am Nachmittag in unserer Apotheke bereitgestellt. Am Abend erfolgt dann die Lieferung zu Ihnen nach Hause.

Jetzt herunterladen



www.apotheke-wesendorf.de
Apotheker Ahmed El-Hawari e.K. infor.zentrum@el-hawari-apotheken.de

GENUG GEWARTET! Jetzt wird eingerichtet!

Möbel & Küchen

Die neuen
**Wohn-
Ideen**
sind da!

Oooh!

Alle Ihre Vorteile passen nicht in diese Anzeige.

QR-Code scannen!



Hier warten noch viele
Angebote & Videos
plus **25 € GUTSCHEIN**
auf Sie!

möbelmeyer
HANKENSBÜTTEL

möbelmeyer GmbH
Amtsweg 3-5
29386 Hankensbüttel
Telefon (05832) 1730

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo. - Fr.: 8.30 bis 12.30 Uhr
und 14.30 bis 18.00 Uhr
Samstag: 8.30 bis 12.30 Uhr

Einrichtungshaus
Küchen **Profi** Center

www.moebelmeyer.com